



Filmkunst am Meer

14. AHRENSHOOPER ^{☆☆☆☆}
★ **FILMNACHTE**
14. - 17. November 2018 - THE GRAND Ahrenshoop

FESTIVALPROGRAMM



THE GRAND
Ahrenshoop

Filmreif - Mein Haus am Meer.

THE GRAND Ahrenshoop – offizieller Festivalpartner | Schifferberg 24 | 18347 Ostseebad Ahrenshoop | [the-grand.de](https://www.the-grand.de)

Liebe Gäste, liebe Ahrenshooper,

wenn es draußen kalt ist, der Wind über das Land pfeift, die Wolken am Himmel entlangeilen und die Sonne, die Landschaft zwischen Ostsee und Bodden in ein wechselvolles Licht taucht, dann ist November. Ein idealer Zeitpunkt für Cineasten, um sich nach einem ausgiebigen Bad in der Natur mit der untergehenden Sonne in einem gemütlichen Hotel besonderen Filmen zu widmen. Die Ahrenshooper Filmnächte finden 2018 erstmals im November statt. Ansonsten ändert sich nichts. Anspruchsvolles Kino des jungen deutschen Films in der Wohlfühlatmosphäre des Hotels THE GRAND garantieren unvergessliche Filmerlebnisse. Das Sonderprogramm mit Filmen von StipendiatInnen des Künstlerhauses Lukas widerspiegelt das künstlerische Schaffen unseres lebendigen Künstlerortes. Ein Filmfestival für jedermann.

Gute Unterhaltung wünscht

Roland Völcker, Kurdirektor Ostseebad Ahrenshoop



Foto: © Markus Hasse

29.

FILMKUNSTFEST^{MV}

IN DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

30 APRIL - 05 MAI 2019



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Liebes Publikum!

Im Oktober und November ist deutschlandweit Filmfestivalzeit. Von Hof bis Lübeck, von Biberach bis Braunschweig präsentieren Festivals außerhalb des Kinoalltags neue lange und kurze Spiel- und Dokumentarfilme, in der Regel weit vor dem offiziellen Kinostart. Insbesondere der junge deutsche Film bekommt dann die Aufmerksamkeit und das offene, interessierte, begeisterungsfähige Publikum, das er verdient. Die kleinen Ahrenshooper Filmnächte machen da keine Ausnahme, und doch sind sie etwas Besonderes: unser „Festival-Kino“ existiert nur temporär, die handverlesene Auswahl beschränkt sich auf wenige Filme, die gerade dadurch gut zur Geltung kommen. Vor, nach und zwischen den wenigen Aufführungen hat man Zeit, sich die Filmeindrücke noch mal durch den Kopf gehen zu lassen: beim Strandspaziergang am Meer. Wo gibt es das sonst noch?

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn ein schöne, intensive Zeit!

Volker Kufahl, Geschäftsführer FILMLAND MV gGmbH und Künstlerischer Leiter des FILMKUNSTFESTES MV



Foto: © FILMLAND MV gGmbH



Foto: © Matthias Bothor

JÖRDIS TRIEBEL

Sie absolvierte die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Im Anschluss machte sie an zahlreichen Theatern (Bremer Theater, Schauspielhaus Zürich und Schauspiel Köln) Station, bevor sie 2005 ihre ersten Erfolge auf der Leinwand feierte. Zuletzt war Jördis

Triebel in der vielgelobten Sky-/ARD-Produktion *Babylon Berlin* zu sehen.

Filmographie (Auszug): 2017 *Babylon Berlin* (Regie: T. Tykwer) 2017 *Weissensee* (Regie: F. Fromm) 2016 *Dark* (Regie: B. von Oskar) 2013 *Westen* (Regie: C. Schwachow) 2009 *Die Päpstin* (Regie: S. Wortmann) 2008 *Anonyma - eine Frau in Berlin* (Regie: M. Färberböck) 2006 *Emmas Glück* (Regie: S. Taddicken)

Auszeichnungen: 2014 Deutscher Filmpreis für die Hauptrolle in *Westen* 2013 Beste Darstellerin beim World Film Festival in Montréal für *Westen* 2012 Grimme-Preis für *Ein guter Sommer* 2006 Förderpreis Deutscher Film, Kategorie „Darstellerin“ für die Hauptrolle in *Emmas Glück*



Foto: © Matthias Bothor

UWE KOCKISCH

Er absolvierte die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und spielte anschließend über 20 Jahre am Maxim-Gorki-Theater sowie an der Volksbühne Berlin und an der Schaubühne in Berlin. Er spielte in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen mit.

Filmographie (Auszug): 2017 *Ein Kommissar kehrt zurück* (Regie: M. Geschonneck) 2011 *Die Besucher* (Regie: C. Knoche) seit 2010 *Weissensee* (Regie: F. Fromm) 2007 *Eine Stadt wird erpresst* (Regie: D. Graf) 1998 *Abgehauen* (Regie: F. Beyer) 1982 *Dein unbekannter Bruder* (Regie: U. Weiß)

Auszeichnungen: 2013 Filmfest Türkei/Deutschland als bester Hauptdarsteller in *Die Besucher* 2011 Deutscher Fernsehpreis Beste Serie für *Weissensee*, stellvertretend für das Schauspielensemble 2008 Adolf-Grimme-Preis als Hauptdarsteller in der Kategorie Fiktion für den Film *Eine Stadt wird erpresst*



Foto: © Herbert Schulze

MAX MOOR

Wenn es um Kultur geht, führt im deutschsprachigen Raum mittlerweile kein Weg an ihm vorbei – seit circa 25 Jahren berichtet Moor als Reporter und Moderator. Max Moor wurde in Zürich geboren und besuchte die Schauspielakademie Zürich. Für 3sat moderiert er ab 2005 das Magazin *KULTURZEIT* sowie Specials und Sondersendungen zur Berlinale. 2007 übernimmt er die ARD-Kultursendung *tft – titel, thesen, temperament*. Im rbb ist er von 2009 bis 2016 in drei eigenen Formaten zu sehen: *BAUER SUCHT KULTUR*, *BÜCHER UND MOOR* sowie *KÖCHE UND MOOR*.



Foto: © Markus Hasse

Preisverleihung 2017 v.l.n.r.: Oliver Schmidt (THE GRAND), Knut Elstermann, Lise Risom Olsen, Henry Hübchen (alle Jury) und Kurdirektor Roland Völcker

ZUR ERÖFFNUNG & PREISVERLEIHUNG

Frank Breuner (NDR)

Die Moderation der Eröffnung und der Preisverleihung übernimmt in diesem Jahr wieder Frank Breuner vom NDR. Als Rheinländer fand er über das Volontariat beim Norddeutschen Rundfunk den Weg nach Mecklenburg-Vorpommern. Hier arbeitet er seit 1999 als Reporter und Moderator für das *Nordmagazin* und die Sendung *Land und Leute*. Seit 2015 moderiert er auch das *Kulturjournal* auf NDR 1 Radio MV.



Ob Loge oder erste Reihe ...



AHRENSHOOPER FERIEN
Zimmervermittlung

*... wir haben bestimmt
etwas für Sie*

Dorfstraße 5 · 18347 Ostseebad Ahrenshoop
Tel. 038220 82535 · info@ahrenshooper-ferien.de
www.ahrenshooper-ferien.de





Mittwoch, 14. November 2018

- 18:45 Uhr** Einlass
- 19:00 Uhr** Eröffnung der 14. Ahrenshooper Filmnächte – Empfang der Gäste
Musik Live-Act: Gustav Peter Wöhler Band
Vorstellung der Jury und der Wettbewerbsfilme – Moderation: Frank Breuner (NDR)
1. Wettbewerbsbeitrag **AXEL DER HELD**,
im Anschluss Gespräch mit Hendrik Hölzemann (Regie)

Donnerstag, 15. November 2018

- 16:00 Uhr** 2. Wettbewerbsbeitrag **WIR HABEN NUR GESPIELT**,
im Anschluss Gespräch mit Ann-Kristin Reyels (Regie)
- 18:30 Uhr** 3. Wettbewerbsbeitrag **VAKUUM**,
im Anschluss Gespräch mit Christine Repond (Regie)
- 21:00 Uhr** 4. Wettbewerbsbeitrag **LIEBESFILM**,
im Anschluss Gespräch mit Filmschaffenden

Freitag, 16. November 2018

- 16:00 Uhr** Sonderprogramm **WESTEN**,
im Anschluss Gespräch mit Heide Schwochow (Drehbuch)
und Jördis Triebel (Schauspielerin)
- 18:30 Uhr** 5. Wettbewerbsbeitrag **ADAM UND EVELYN**,
im Anschluss Gespräch mit Filmschaffenden
- 21:00 Uhr** 6. Wettbewerbsbeitrag **DAS SCHÖNSTE PAAR**,
im Anschluss Gespräch mit Sven Taddicken (Regie)

Samstag, 17. November 2018

- 13:30 Uhr** Sonderprogramm **FAMILIE BRASCH**,
im Anschluss Gespräch mit Annetkatrin Hendel (Regie)
- 16:00 Uhr** Sonderprogramm **HOME IS HERE**,
im Anschluss Gespräch mit Tereza Kotyk (Regie)
- 18:45 Uhr** Einlass
- 19:00 Uhr** Preisverleihung
Filmparty mit dem THE GRAND Buffet
Musik von Liedermacher Jörg Knüppel und Live DJs
anschließend Aftershowparty in der Bar Weitblick
mit DJ Tommi & Tom von Houze Arrest
- 21:00 Uhr** Vorführung Preisträger Bester Film

TICKETPREISE

Wettbewerb & Sonderprogramm

Einzelfilmvorstellung: 8 Euro

Eröffnungsveranstaltung: 25 Euro

Empfang mit einem kleinen Buffet und einem exklusiven Konzert der Gustav Peter Wöhler Band. Danach Vorstellung der Jury und **im Anschluss Vorführung des 1. Wettbewerbsbeitrages AXEL DER HELD**

Filmparty & Preisverleihung: 25 Euro

Erleben Sie am Samstagabend mit der Preisverleihung und der anschließenden Filmparty das Highlight der Ahrenshooper Filmnächte. Gemeinsam mit der Jury, den Filmschaffenden und PreisträgerInnen kann bei Musik von Liedermacher Jörg Knüppel und von DJ Tommi & Tom (Houze Arrest), die Wohlfühlatmosphäre des Hotels THE GRAND genossen werden. Kulinarisch werden die Gäste mit dem THE GRAND Buffet verwöhnt.

Im Anschluss an die Party wird noch einmal **der Beste Film des Festivals** im Ballsaal gezeigt.

Festivaltickets – alle Tage: 75 Euro

Veranstaltungsort

THE GRAND Ahrenshoop, Schifferberg 24

- Ballsaal (Filmvorführungen)
- Foyer mit Konzertbühne & Cinema Lounge

Kartenvorverkauf

Kurverwaltung Ahrenshoop, Kirchnergang 2
Tel. 038220-666610

THE GRAND Ahrenshoop, Schifferberg 24
Tel. 038220-6780

Online: www.ostseebad-ahrenshoop.de

Unser Ticketingpartner:

reservix
dein ticketportal



SONDERPROGRAMM

Im Sonderprogramm laufen drei Filmbeiträge von StipendiatInnen des Künstlerhauses Lukas Ahrenshoop. Im Künstlerhaus arbeiten innerhalb eines auf Nordeuropa konzipierten Stipendienprogrammes bildende KünstlerInnen, AutorInnen, KomponistInnen, KuratorInnen und TanzperformerInnen. Darunter werden jährlich DrehbuchautorInnen gemeinsam mit dem FILMKUNSTFEST MV mit den begehrten Stipendienaufenthalten geehrt. Das Sonderprogramm zeigt aus diesen Förderungen einen Film von Annkatrin Hendel, von Heide Schwochow und von Tereza Kotyk. Die Gespräche im Sonderprogramm führt Juliane Voigt.

KÜNSTLERHAUS **lukas**



PREIS FÜR DEN BESTEN FILM

gestiftet vom Ostseebad Ahrenshoop, dotiert mit 2.000 Euro.

FÖRDERPREIS

gestiftet von der LIVING BAUHAUS KUNSTSTIFTUNG für ein herausragendes Drehbuch/Regie: einmonatiger kostenfreier Arbeitsaufenthalt im Künstlerhaus Lukas sowie Stipendiengeld im Gesamtwert von 2.000 €.

PREIS DES PUBLIKUMS

gestiftet vom THE GRAND Ahrenshoop: zwei Wellnessstage für zwei Personen im THE GRAND während der 15. Ahrenshooper Filmnächte 2019.

GEWINNSPIEL

Auch die Teilnehmer an der Publikumsabstimmung können zwei Wellnessstage für zwei Personen gewinnen, gestiftet vom THE GRAND Ahrenshoop.

Folgende Partner bieten spezielle ÜBERNACHTUNGSARRANGEMENTS für die Gäste der 14. Ahrenshooper Filmnächte an:



www.the-grand.de



www.hotel-namenlos.de



www.pension-bradhering.de



www.raeucherhaus.com



Foto: © Georges Pauly, ostlicht filmproduktion GmbH

1. Wettbewerbsbeitrag

AXEL DER HELD

von Hendrik Hölzemann (D 2018, 90 min)

Mittwoch
14. November 2018
19:00 Uhr

Umringt von grünen Wäldern, jenseits der großen Stadt, lebt Axel (Johannes Kienast) in einer heruntergekommenen Datsche neben einer großen Hühnerfarm. Axel ist ein hoffnungsloser Romantiker. Er hat weder Freunde noch Beziehung, aber einen Haufen Schulden bei Manne (Sascha Alexander Geršak), dem Besitzer der Hühnerfarm. Um der täglichen Tristesse zu entkommen, flüchtet Axel oftmals in seine Fantasie, denn dort ist er nicht der einsame Loser – sondern Axel, der Held. Eines Nachts beobachtet er, wie der Einzelgänger Heiner (Christian Grashof) in den Hühnerstall einbricht. Die beiden freunden sich an, und Axel schöpft Mut, seine Träume zu verwirklichen: Er will sich gegen Manne auflehnen und um seine Jugendliebe Jenny (Emilia Schüle) kämpfen. Fest entschlossen will Axel seine Ziele erreichen!

HENDRIK HÖLZEMANN

Geboren 1976, studierte an der Filmhochschule Baden-Württemberg. Sein erstes Drehbuch für *Nichts bereuen* wurde ein Kinoerfolg. Als Regisseur feierte er sein Debüt mit dem Film *Kammerflimmern*, der weltweit auf Festivals ausgezeichnet wurde. 2009 erhielt er den Publikumspreis des Max-Ophüls-Festivals für *Ganz nah bei dir*. 2018 *Axel der Held* 2017 *Tatort: Ex Machina* 2016 *Gleissendes Glück* 2012 *Landliebe*



Foto: © Benedikt Partenheimer

WIR HABEN NUR GESPIELT

von Ann-Kristin Reyels (D 2018, 86 min)

Donnerstag
15. November 2018
16:00 Uhr

Zwei Jungen, unterschiedliche Welten. Ausgerechnet zum Beginn der Sommerferien muss der 10-jährige Jona (Finn-Henry Reyels) mit seiner Mutter und dem neuen Stiefvater aus Berlin an die deutsch-tschechische Grenze ziehen. Einsam und wütend erkundet er die neue Umgebung. Doch dann lernt er jenseits der Grenze den 13-jährigen Ukrainer Miro (Roman Bakhavani) kennen. Jona ist fasziniert von dem wortkargen und selbstsicheren Jungen. Nur langsam begreift Jona, was sich hinter Miros erwachsener Fassade für ein Schicksal verbirgt.



Foto: © Henry Reyels

ANN-KRISTIN REYELS

1976 in Leipzig geboren. Sie arbeitete als Kamera- und Produktionsassistentin, bevor sie 2001 anfang, Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg zu studieren. Seit 2017 ist sie freie Autorin/Regisseurin und Dozentin an Film- und Schauspielschulen. Für ihren auf der Berlinale uraufgeführten Film *Jagdhunde* gewann sie diverse Preise. 2012 *Formentera* 2007 *Jagdhunde* 2004 *dim* (Kurzfilm) 2003 *Tatjana* (Kurzfilm)



VAKUUM

von Christine Repond (D/CH 2017, 85 min)

Donnerstag
15. November 2018
18:30 Uhr

Inmitten der Vorbereitungen für ihren 35. Hochzeitstag erfährt Meredith (Barbara Auer), dass sie HIV-positiv ist. Überträger war ihr Mann André (Robert Hunger-Bühler), der sie jahrelang mit Prostituierten hintergangen hat. In ihrer Wut wirft sie ihn aus dem Haus, aber das Alleinsein ist kaum auszuhalten. Und so lässt sie seine Rückkehr zu. Aber je näher das Jubiläum rückt, desto brüchiger scheint die Liebe, die da gefeiert werden soll ...

CHRISTINE REPOND

1981 in Basel geboren und aufgewachsen in Bern. Von 2004 bis 2007 absolvierte sie ein Filmstudium mit dem Schwerpunktfach Regie an der Macromedia München. Ihre beiden Filme *Silberwald* und *Vakuum* wurden weltweit auf zahlreichen Filmfestivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

2017 *Vakuum* 2012 *Nicht das Leben* 2011 *Silberwald*



Foto: © Matthias Allary

LIEBESFILM

von Robert Bohrer & Emma Rosa Simon (D 2018, 82 min)

Donnerstag
15. November 2018
21:00 Uhr

Lenz (Eric Klotzsch) ist ein Tagträumer. Er ist charmant, phantasievoll und – wie es sich für einen 30-jährigen Berliner gehört – radikal entscheidungsunfähig. Nach einer durchfeierten Nacht wacht Lenz ziemlich derangiert neben der ungewöhnlichen Kriegsphotografin Ira (Lana Cooper) auf. Es beginnt der Sommer der Liebe. Völlig verliebt albern die beiden durch die Berliner Nacht: Bier am Kanal, Gespräche über Sex und Kindheit. Alles ist schön. Bis Ira diese eine, alles verändernde Frage stellt: „Willst du eigentlich Kinder?“ Daraufhin macht Lenz sich aus dem Staub. Haltlos stolpert er durch den Sommer und ringt mit seinem Gewissen.

ROBERT BOHRER & EMMA ROSA SIMON

Robert Bohrer wurde 1979 in Bonn geboren. Nach seinem Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin gewann er 2010 den Deutschen Kurzfilmpreis für seinen Abschlussfilm *Manolo*. Emma Rosa Simon wurde 1977 in Frankreich geboren. Bevor sie ihr Regie-Debüt gab, war sie als Kamerafrau tätig. 2013 *Verlorener Horizont* 2013 *The Green Triangle* 2011 *Medizinisch Psychologische Untersuchung*



Foto: © Basis Berlin Filmproduktion



Foto: © Marie Zahir



Foto: © Alexander Schaak

5. Wettbewerbsbeitrag

ADAM UND EVELYN

von Andreas Goldstein (D 2018, 100 min)

Freitag

16. November 2018

18:30 Uhr

Es ist Sommer 1989 in der DDR. Adam (Florian Teichtmeister) arbeitet als Damenschneider, seine hübsche Freundin Evelyn (Anne Kanis) ist Kellnerin. Ihren Urlaub wollen die beiden am Balaton verbringen. Als Evelyn Adam beim Begrabschen einer seiner Kundinnen erwischt, fährt sie ohne ihn nach Ungarn. Um die Beziehung zu retten, fährt Adam ihr nach. Als Ungarn unerwartet die Grenzen nach Österreich öffnet, wird die Flucht in den Westen zur ungeahnten Möglichkeit. Adam, der sich den Neuanfang anders vorstellt, muss sich fragen, in welche Welt er zurück will. Zwischen gelebten Träumen und der Sehnsucht nach dem Paradies steht ihnen alles offen. Adam und Evelyn müssen sich entscheiden.

ANDREAS GOLDSTEIN

Geboren in Ost-Berlin. Nach einem Studium der Kultur- und Theaterwissenschaften folgte ein Regie-Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. 1999 war er Meisterschüler der Akademie der Künste in Berlin. Seitdem tätig als Produzent und Autor – gelegentlich auch als Verfasser filmkritischer Texte. 2016 *Bilder meines Vaters* 2013 *Werden Sie Deutscher* (Doku) 2011 *Reine Männersache* (Nominierung Grimme-Preis)



Foto: © Andreas Goldstein

DAS SCHÖNSTE PAAR

von Sven Taddicken (D/F 2018, 97 min)

Freitag

16. November 2018

21:00 Uhr

Das junge Lehrerpaar Malte (Maximilian Brückner) und Liv Blendermann (Luise Heyer) wird bei ihrem Urlaub auf einer Mittelmeerinsel von Jugendlichen überfallen, wobei Liv vergewaltigt wird. Ein Jahr später verarbeiten sie noch immer das tragische Ereignis, wobei sie Stärke und Zusammenhalt zeigen. Doch dann begegnet Malte zufällig einem der Täter. Getrieben von Rache nimmt er die Verfolgung auf. Es kommt zur Konfrontation und damit auch zu einer Zerreißprobe zwischen Malte und Liv.



Foto: © Matthias Bohrer

SVEN TADDICKEN

1974 in Hamburg geboren. Er studierte von 1996 bis 2002 Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Bereits während des Studiums erhielt er Auszeichnungen für Kurzfilme. Seit 2004 ist Taddicken Mitglied der Deutschen Filmakademie. 2016 *Gleißendes Glück* 2009 *12 Meter ohne Kopf* 2008 *1. Mai* – *Helden bei der Arbeit* 2008 *Braams* (Fernsehfilm) 2006 *Emmas Glück*





Sonderprogramm

WESTEN

von Heide Schwochow - Drehbuch (D 2013, 102 min)

Freitag
16. November 2018
16:00 Uhr

Berlin im Jahr 1978: Die Mauer spaltet Ost und West. Nelly Senf (Jördis Triebel) hat ihren Ausreiseantrag in die Bundesrepublik Deutschland bewilligt bekommen. Die promovierte Chemikerin und ihr Sohn Alexej (Tristan Göbel) kommen - wie viele andere auch - zunächst in das Auffanglager Berlin Marienfelde. Da jeder Auswanderer auch ein potenzieller Spion sein könnte, muss sie dem alliierten Geheimdienst einen exakten Bericht über ihr Leben in der DDR erstatten. Die Befragung wird für Nelly zu einer Reise in eine Vergangenheit, die sie eigentlich hinter sich lassen wollte.

HEIDE SCHWOCHOW

1953 in Stralsund geboren und in Bergen auf Rügen aufgewachsen. Studium der Schauspielregie an der Schauspielschule Ernst Busch Berlin und am Institut für Journalistik in Hannover. Enge Zusammenarbeit mit dem Sohn Christian Schwochow an den Filmen *Novemberkind*, *Die Unsichtbare*, *Westen* und *Bornholmer Straße*, bei denen er Regie führte. Zahlreiche Preise, u.a. den Grimmepreis 2015 für *Bornholmer Straße* und 2018 für *Landgericht*.



Foto: © Frank Dicks - zero one film

Foto: © First Step

FAMILIE BRASCH

von Annekathrin Hendel (D 2018, 103 min)

Samstag
17. November 2018
13:30 Uhr

Eine deutsche Geschichte lautet der Untertitel von Annekathrin Hendels Dokumentation Familie Brasch, was den Bogen spannt, der vom Dritten Reich, über die DDR bis in die Gegenwart führt. Viele Konflikte lassen sich an den Biographien der Braschs festmachen. Die Söhne sind Schriftsteller. Vater Horst, ein bayerischer Katholik jüdischer Herkunft, konvertiert im englischen Exil als Jugendlicher zum Kommunismus. Vor allem das lebenslange Ringen mit seinem Sohn Thomas steht im Mittelpunkt des Films: Horst schickt seinen Sohn gegen dessen Willen in die Kadettenanstalt. Geschichten wie der Gang in den Westen nach der Biermann-Ausbürgerung 1976 machen Hendels Film zu einem faszinierenden Film über Deutschland.



Foto: © Michael Farkas

ANNEKATRIN HENDEL

In Ost-Berlin geboren. Die Grimme-Preis-Trägerin ist Gründerin der Filmproduktionsfirma It Works! Medien. Sie ist dort als Dokumentarfilm-Regisseurin und Produzentin tätig und im Vorstand der Deutschen Filmakademie.

2017 *Fünf Sterne* 2015 *Fassbinder* 2014 *Anderson* 2011 *Vaterlandsverräter* 2011 *Flake - Mein Leben*

Foto: © Salzgeber



HOME IS HERE

von Tereza Kotyk (A/CZ 2016, 75 min)

Samstag
17. November 2018
16:00 Uhr

Die junge Hannah (Anna Åström) bricht mehrmals in das Haus des Finanzberaters Max (Stipe Erceg) ein. Dabei stiehlt sie jedoch nichts, sondern verändert nur Kleinigkeiten. Max merkt schnell, was vor sich geht und ist fasziniert von der Idee. Aus dem Streich entsteht ein Dialog. Ohne viele Worte, aber mit sehr persönlichen Gesten. Im Laufe der Zeit beginnen beide, ihre Vorstellung von ihrer Lebensweise zu hinterfragen. Das Spiel zeigt ihnen, dass das Zuhause mehr ist als ein Ort zum Wohnen.

TEREZA KOTYK

In Prag geboren und in Wien aufgewachsen. Sie studierte Kunst, Kunstgeschichte und Media Studies (Kamera) in Wien, Innsbruck und Dijon und nahm Schauspielunterricht in Manchester. Drehbuch und Regie im Programm *EKRAN* an der Wajda Film School, Warschau. Kotyk gewann mit *Home is Here* den Drehbuchwettbewerb von Witcraft Szenario/Wien. Der Film hatte seine Weltpremiere beim Black Nights Filmfestival in Tallinn 2016 und tourt seitdem auf internationalen Festivals.
2016 *Home is Here* (Langfilmdebüt) 2014 *Hannah and Max* (Kurzfilm)
2011 *Silent Tears* (Video, Doku) 2007 *27 Locks* (Video, Doku)



Foto: ©Michael Obex

ZUR ERÖFFNUNG

GUSTAV PETER WÖHLER BAND

Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht der Schauspieler und Sänger Gustav Peter Wöhler gemeinsam mit seiner Band auf der Bühne. Mit sehr eigenen Arrangements von Klassikern und Neuentdeckungen aus Pop und Rock haben sich die vier Musiker als einstiger Hamburger Geheimtipp kontinuierlich eine landesweite Bekanntheit erspielt. Ihr ehrliches, leidenschaftliches Musizieren begeistert allerorten. In ihrer heutigen Besetzung besteht die Band seit 2008; neben Frontmann Gustav Peter Wöhler spielen Bassist Olaf Casimir als Gründungsmitglied, Gitarrist Mirko Michalzik und Kai Fischer an Flügel und Keyboards.

In Ahrenshoop ist er mit seinem aktuellen Programm *BEHIND BLUE EYES – die 22 Jahre Jubiläumstour* zu Gast.



Foto: © Irene Zandel

ZUR PREISVERLEIHUNG

JÖRG KNÜPPEL – Liedermacher aus Rostock

Zwischen Offbeat Reggae und klassischer Liedermacherattitüde ist auch Platz für Funk- und Jazzelemente. Sein Repertoire umfasst vor allem eigene Lieder und ausgewählte Coversongs (Bobby McFerrin, Jeff Buckley, Rio Reiser, Gerhard Gundermann). Kurzum eingängig aber nie säuselnd, überraschend aber nicht vertrackt, ausgereifter Stoff. Ein klangmalerisches Kleinod in der so oft oberflächlichen Musiklandschaft.

DJ TOMMI & TOM von HOUSE ARREST

DJ Tommi & DJ Tom überzeugen mit einem feinen Sound mit dem Besten aus Charts, House, Lounge und Ibiza Sounds. In der Vergangenheit waren sie auf vielen Live-Events von Antenne MV und dem NDR zu hören. Seit Sommer 2017 offizielle Sunshine live DJs.



Jörg Knüppel Foto: © Patrick Spenke



**DIE 90ER HABEN
ANGERUFEN.
SIE WOLLEN IHR
BIER ZURÜCK.**

DAS EINZIG WAHRE



präsentiert von:



Eine Veranstaltung der Kurverwaltung Ahrenshoop mit Unterstützung des **THE GRAND** Ahrenshoop, der **FILMLAND MV gGmbH**, dem **KÜNSTLERHAUS LUKAS** sowie der **LIVING BAUHAUS KUNSTSTIFTUNG**.

ostseebad
ahrenshoop
EIN ORT WIE GEMALT.

FILMLAND
Mecklenburg-Vorpommern

THE GRAND
Ahrenshoop

LIVING
BAUHAUS
KUNSTSTIFTUNG
HAMBURG · BERLIN · ZÜRICH

MEERRAUM
Das Ostsee Magazin

SPRIZZERO
DI PAOLO DE MARTIN



Weitere Informationen und Tickets unter:
www.ostseebad-ahrenshoop.de

Produktion:
pehner|phoffmann
Events · Kunst · Medien

Die Ahrenshooper Filmnächte
werden unterstützt durch:

**Mecklenburg
Vorpommern**
MV tut gut.

Parlamentarischer
Staatssekretär für Vorpommern
Vorpommern-Fonds